

Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR (AM 2016-02)

Seite 1 von 3

Lichtenau, 30. November 2016

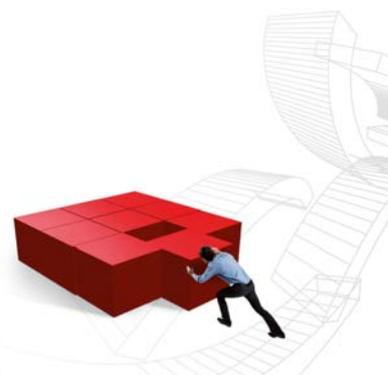
LS telcom AG gibt vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2015/2016 bekannt

Lichtenau, 30.11.2016 – Die LS telcom AG gibt folgende vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2015/2016 bekannt:

- Umsatzerlöse: EUR 31,99 Mio. (i. V. EUR 33,28 Mio.)
- Betriebsergebnis (EBIT): TEUR 937 (i. V. EUR 1,53 Mio.)
- Konzern-Jahresergebnis: TEUR 823 (i. V. EUR 584 Mio.)
- Liquide Mittel: EUR 7,11 Mio. (i. V. EUR 8,13 Mio.)
- Auftragsbestand: EUR 27,0 Mio. (i. V. EUR 33,9 Mio.)
- Dividendenausschüttung: EUR 0,05 je Stückaktie

Der LS telcom Konzern hat im Geschäftsjahr seine ursprünglichen Planziele bezüglich Umsatz und Konzern-Ergebnis zwar nicht erreicht, jedoch die am 12.08.2016 avisierten, korrigierten Umsatz- und Ergebnisziele eingehalten.

Trotz hoher Nachfrage lag der Auftragseingang im Geschäftsjahr mit EUR 27,6 Mio. lediglich auf Vorjahresniveau (i. V. EUR 27,5 Mio.) und blieb aufgrund von Verzögerungen in Vergabeverfahren hinter den Erwartungen zurück. Auf Konzernebene konnten deshalb Umsatzverschiebungen in das nachfolgende Geschäftsjahr, die sich durch kundenseitige Verzögerungen in der Umsetzung bestehender Projekte ergaben, nicht vollständig durch Neuprojekte kompensiert werden.



Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR (AM 2016-02)

Seite 2 von 3

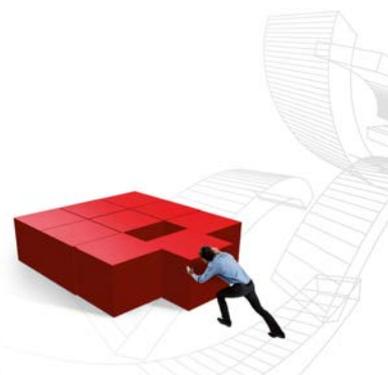
Die Firmengruppe weist im Geschäftsjahr 2015/2016 gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzrückgang von rund 4 % und Umsatzerlöse von EUR 31,99 Mio. (i. V. EUR 33,28 Mio.) aus.

Das Geschäftsjahr 2015/2016 konnte die LS telcom Firmengruppe mit einem positiven Konzern-Ergebnis nach Minderheitenanteilen von TEUR 823 (i. V. TEUR 584) abschließen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich darauf verständigt, eine Dividende in Höhe von EUR 0,05 je Stückaktie auszuschütten.

Der derzeit im Konzern vertraglich insgesamt gesicherte Auftragsbestand beträgt EUR 27,0 Mio. (i. V. EUR 33,9 Mio.). Diese Auftragslage des Konzerns kann in Anbetracht der hochwahrscheinlichen kurzfristigen Auftragserwartungen als befriedigend eingestuft werden. Eine planmäßige Projektabwicklung angenommen, lassen sich aus dem garantierten Auftragsbestand im Geschäftsjahr 2016/2017 Umsatzerlöse von ca. EUR 21,0 Mio. (i. V. EUR 23,6 Mio.) erzielen, so dass bereits eine gute Absicherung nach unten besteht. In den hier insgesamt und auf 12-Monatssicht angegebenen Umsatzerwartungen sind keine Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen enthalten.

Aufgrund der bereits erwähnten Verzögerungen in Vergabeprozessen hat sich ein Angebotsstau mit teilweise sehr chancenreichen und hochvolumigen Projekten aufgebaut, aus dem der Vorstand für die Zukunft eine positive Gesamtentwicklung des Geschäfts ableitet. Da sich das Marktumfeld nach wie vor positiv und nachfragestark darstellt, hält die Konzernführung auch unverändert an dem in den vergangenen Jahren aufgebauten Personalstamm und der Strategie, neue Märkte zu erschließen, fest, auch wenn sich die bereits getätigten, hohen Aufwendungen und Investitionen für die Markterschließungsmaßnahmen noch nicht in den gewünschten Erfolgen niedergeschlagen haben.



Ad-hoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR (AM 2016-02)

Seite 3 von 3

Auf der Grundlage der gegebenen Marktsituation und der Marktpositionierung des LS telcom Konzerns, des immer noch befriedigenden Polsters an Auftragsbestand sowie der zeitnah erwarteten Projektzuteilungen auch größerer Projekte hat sich der Vorstand für das neue Geschäftsjahr 2016/2017 zum Ziel gesetzt, Umsatzerlöse und Betriebsergebnis (EBIT) jeweils um über 10 % zu steigern.

Journalistenkontakt: Katrin Bleich, + 49 7227 9535-600, IR@LStelcom.com

Zum LS telcom Konzern

Der LS telcom Konzern ist ein international führendes Software- und Dienstleistungsunternehmen im Bereich Telekommunikation und Spektrum-Management. Als Anbieter von integrierten Software- und Messtechnik-Systemlösungen und kompetenter Berater arbeitet LS telcom hauptsächlich für Regulierungsbehörden und Funknetzbetreiber. Für die rund 270 Mitarbeiter gehören damit Umstellungen auf digitalen Polizeifunk oder landesweite Neuplanungen zur Einführung des digitalen Fernsehens gleichermaßen zum Geschäft.

Das 1992 gegründete Unternehmen hat seinen Sitz im badischen Lichtenau. Weltweit ist es mit Tochtergesellschaften in Kanada, Südafrika, Frankreich, USA und in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie mit Büros in Ungarn, China und im Oman präsent. Seit 2001 ist LS telcom als Aktiengesellschaft an den deutschen Wertpapierbörsen notiert. Noch heute stehen dem Konzern die Gründer vor.

Mehr Informationen unter www.LStelcom.com

